

Liebe Mitglieder, Ehemalige und Freunde der ASG,

mit etwas Glück können wir auch in diesem Jahr wieder einen Ausflug unternehmen.

Wir haben eine gemeinsame öffentliche Veranstaltung der

- [Arnold-Sommerfeld-Gesellschaft e.V. \(ASG\)](#)

mit dem

- [Deutschen Kleingärtnermuseum e.V.](#)

und dem

- [Allgemeinen Leipziger Wanderverein e.V.](#)

geplant.

**Thema:** Die "Wanderung" des BLOCKHAUSES und die Spuren der "Schreiber" in der Stadtgeschichte  
Rahmen der Veranstaltung sind die [Tage der Industriekultur Leipzig 2022](#).

**Moderation / Erklärer:** MANFRED H. WOLFF (Präsident der ASG)

**Termin:** Mittwoch, 7. September 2022, 9.45 Uhr

**Treff:** Deutsche Kleingärtnermuseum, Aachener Str. 7, 04109 Leipzig

**Eintritt Museum:** 3,- EUR

**Gruppe 1:** nur Museum

**Gruppe 2:** Wanderung zum BLOCKHAUS, zurück per Straßenbahn

**Gruppe 3:** Wanderung zum BLOCKHAUS und zurück

**Plan:**

- Besichtigung des Kleingärtnermuseums
- Wanderung zum Johanna-Park, Elstermühlgraben, Stadthafen
- Rundgang auf dem Gelände der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbeausstellung von 1897 über Inselteich, Pferderennbahn, Südvorstadt zum "Leipziger Eck" der Auwald-Flüsse, zur Elsterbrücke, Pistorisstraße, Küchenholz, Taborkirche, Johannes-Kepler-Gymnasium, Schwartzestraße, Alter Neuer Friedhof, Eisenbahnmuseum, Dietzmannstraße, BLOCKHAUS
- Gruppe 3: Heimweg zu "Dr. Schreiber" über Plagwitz, SV der Kleingärtner, Könnertitz- und Moschelesbrücke bis 16 Uhr. Evtl. Einkehr und/oder Besichtigung.

Bitte bestätigen Sie Ihren Teilnahmewunsch vorab!

---

Nachdem das Königreich Sachsen nach der Völkerschlacht zu den Besiegten und Preußen zu den Siegern gerechnet wurde, war Sachsen endgültig bedeutungslos. Mit der Reichsgründung wurde das noch weiter

fortgesetzt. Auch Leipzig drohte ihr Alleinstellungsmerkmal als Messestadt zu verlieren. Gleichzeitig platzte es aus allen Nähten und neben einer Bürgerschaft entstand eine Arbeiterklasse.

Zahlreiche Wohnsiedlungen entstanden. Die Menschen brauchten aber auch Grün und Natur.

Die entwurzelte Landbevölkerung suchte Gärten und das Bürgertum Parks. Leipzig imitierte eine Präsentation der sächsischen Bedeutung und nannte diese Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbeausstellung. Diese sollte auf dem Gelände der „Frankfurter Wiesen“ am Pleißeflutfbett entstehen. So wurde am Johannapark die Fläche bis zum Klingerweg als Leipzigs neue Parkanlage geschaffen. Der Erdaushub neuer Seen (Brucknerstr. und Inselteich) wurden zu Leipzigs Bergen (Große und Kleine Warze), feste (Musikpavillon) und weniger feste (Völkerschlachtdenkmal, Altes Rathaus) standen entlang des Weges. Einige sind über das gesamte Stadtbild gewandert und wir folgen dem Weg des Blockhauses welches auf der STIGA eine Schweizer Gaststätte war. Es entstand das Elsterflutfbett und das Leipziger Eck in Anlehnung an das Deutsche Eck bei Koblenz (M. Wolff).